



CARE CAMPUS HARZ
Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe

Vier Partner bündeln Kompetenzen

Bildungsverbund für den Harzkreis gegründet: Care Campus Harz

Quedlinburg. Ein Bildungsverbund für Auszubildende in verschiedenen Gesundheits- und Sozialberufen hat sich im Harzkreis gegründet: Der Care Campus Harz, eine Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe. Details zu diesem Ausbildungsverbund sind von den Akteuren in einer gemeinsamen Pressekonferenz im Harzkrankenhaus Dorothea Christiane Erleben am 30. April erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt worden.

Mit ihrer gemeinnützigen Gesellschaft bündeln vier Partner aus dem Harzkreis ihre Kompetenzen. Zuletzt hatte der Kreistag am 28. April mit großer Mehrheit beschlossen, dass sich das Harzkrankenhaus Dorothea Christiane Erleben an dieser neuen Schulgesellschaft beteiligen kann. Damit folgte das Gremium dem entsprechenden Beschluss von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung des kommunalen Krankenhauses. Dr. Peter Redemann, Geschäftsführer des Harzkrankenhauses: „Was treibt uns dabei gemeinsam an? Die derzeitige Zersplitterung des Ausbildungssektors in den Gesundheits- und Sozialberufen ist nicht zukunftsträchtig.“ Daher werde die Campusidee gewissermaßen zum Programm: Drei traditionsreiche Schulen in unterschiedlicher Trägerschaft schließen sich zu einem starken Ausbildungsverbund zusammen. Neue Ausbildungsinhalte erfordern zugleich neue Strukturen in der Bildungslandschaft für den Gesundheits- und Sozialbereich, so Redemann.

Das Diakonie-Krankenhaus und das Diakonissen-Mutterhaus, beide Elbingerode, die Evangelischen Stiftung Neinstedt und das Harzkrankenhaus bilden diesen Verbund - vier regionale Träger aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich. Mit dieser Ausbildungspartnerschaft im und für den Harzkreis werden sie sich nun noch intensiver um den dringend notwendigen Nachwuchs in den Gesundheits- und Sozialberufen widmen. Die dafür erforderliche Struktur einer gemeinsamen Schule haben Dr. Peter Redemann und die Elbingeröder Geschäftsführer Martin Montowski (Diakonie-Krankenhaus Harz) und Reinhard Holmer (Diakonissen-Mutterhaus) vorbereitet. Diese ist im Verbund mit dem pädagogisch-diakonischen Vorstand der Evangelischen Stiftung Neinstedt, Hans Jaekel, gemeinsam weiterentwickelt worden. Im Mai 2020 haben Mutterhaus und Diakonie-Krankenhaus die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe gegründet. Diese von Geschäftsführer Dr. Thomas Schilling geleitete Gesellschaft hat bereits den Betrieb der Elbingeröder Pflegeschule übernommen. Durch den in den kommenden Monaten geplanten Betriebsübergang der Pflegeschulen in Quedlinburg und Neinstedt in die Care Campus Harz gGmbH nimmt die Schulgesellschaft die gewünschte Form an.

Derzeit bilden die vier Partner in folgenden Berufe aus: Pflegefachfrau/-mann in Elbingerode und Quedlinburg, Sozialassistent/in (Elbingerode), Heilerziehungspfleger/in (Neinstedt). Die künftig auslaufenden Ausbildungen in den Berufen Altenpfleger/in (Elbingerode), sowie Gesundheits- und Krankenpfleger/in (Quedlinburg) werden seit 2020 durch die gemeinsame Ausbildung zur

Pflegefachfrau/-mann abgelöst. Derzeit verfügen die Partner über insgesamt 269 Schülerinnen und Schüler. Care Campus Harz-Geschäftsführer Dr. Thomas Schilling kündigt an, gemeinsam mit den Schulleitungen die Ausbildung zwischen den verschiedenen Gesundheits- und Sozialberufen bewusst zu befördern und praxisnah weiter zu entwickeln. In diesem Sinne sind für die Zukunft weitere Assistenz- und Ausbildungsangebote geplant, bis hin zur akademischen Weiterbildung.

„Wir wollen unsere Kräfte bündeln, unsere Stärken stärken, um im Wettbewerb um junge Köpfe, um künftige Fachleute in den Gesundheits- und Pflegeberufen erfolgreich bestehen zu können“, erklärt Landrat Thomas Balcerowski. Auch als Aufsichtsratsvorsitzender des Harzkrankums betont er, „jetzt gilt es, „Strukturen zu schaffen, die für die kommenden 20, 30 Jahre Erfolg versprechen – für unseren Harzkreis“. Auch mit Blick auf die die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit des Diakonie-Krankenhauses Harz sowohl mit dem Harzkrankenhaus als auch mit der Evangelischen Stiftung Neinstedt zeigen sich die Elbingeröder Geschäftsführer Martin Montowski und Reinhard Homer vom Erfolg der gemeinsamen Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe überzeugt. Stiftungsvorstand Hans Jaekel stimmt zu: Wir wollen und wir werden eine Schule sein, die eine Ausbildungsbreite aufweist, die jeder Träger für sich allein nicht vorweisen könne. Hans Jaekel: „Ich bin froh, über unser gemeinsam erklärtes Ziel, den Care Campus Harz in Zukunft in einer gemeinsamen Schule in Quedlinburg weiter entwickeln zu können. Über einen attraktiven Ausbildungsort für künftig bis zu 400 Lernende zu verfügen, ist ein Standortvorteil. Nur wer kooperiert, wird gewinnen“

Das Harzkrankenhaus, die Evangelische Stiftung, das Diakonie-Krankenhaus und das Diakonissen-Mutterhaus können auf jahrelange, zuverlässige Kooperationen miteinander verweisen. Sie verfügen gemeinsam über viele gute Lehrkräfte und können sich die erforderlichen Plätze für den praktischen Ausbildungsteil in den jeweiligen Einrichtungen zur Verfügung stellen. Mit dem Ausbildungsverbund kommt es darauf an, die unterschiedlichen Teams und Schulstandorte gut miteinander zu verbinden und die jeweiligen Ausbildungsgänge auf qualitativ hohem Niveau weiterzuentwickeln. Dabei sollen die Zahlen der Schülerinnen und Schüler stabilisiert und künftig weiter erhöht werden. Zudem ist das Ziel, die Bindung von gut ausgebildeten Fach- und Assistenzkräften an ihre Heimatregion bzw. an attraktive Arbeitgeber vor Ort im Harzkreis zu befördern.

Die vier Partner sind sich darin einig, es ist sinnvoll, regionale Ausbildungs- und Schulgeflechte planvoll miteinander zu verbinden, dabei gewachsene Traditions- und Werteorientierungen zu erhalten. In diesem Sinne bleiben die bisherigen Schulstandorte in Elbingerode, Neinstedt und Quedlinburg vorerst weiterhin bestehen; der Hauptsitz der Care Campus Harz gGmbH ist Quedlinburg. Für die Schülerinnen und Schüler wird sich zunächst wenig ändern. Der neue Schulträger tritt die Rechtsnachfolge der bestehenden Pflegeschulen an. Die Ausbildungsverträge werden weiterhin mit den jeweiligen Praxisbetrieben geschlossen. Geschäftsführer Dr. Thomas Schilling: „An unserer Schule Interessierte haben wir bereits mit Pflegeeinrichtungen erfolgreich zusammengebracht. Bereits heute treten wir damit auch als Vermittler für die praktische Ausbildung im Pflege- und Gesundheitsbereich auf.“



Bildunterschrift Gemeinsame Partner beim Care Campus Harz - Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe (von links): Landrat Thomas Balcerowski, Hans Jaekel, Vorstand Evangelische Stiftung Neinstedt, Dr. Peter Redemann, Geschäftsführer Harzkrankenhaus Dorothea Christiane Erleben, Martin Montowski, Geschäftsführer Diakonie-Krankenhaus Harz Elbingerode, Reinhard Holmer, Geschäftsführer Diakonissen-Mutterhaus Elbingerode, Dr. Thomas Schilling, Geschäftsführer Care Campus Harz. Foto: Tom Koch/Harzkrankenhaus